Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Montag, den 15. Juni 1864. № 66. Понедѣльникъ, 15. Іюня 1864.

Im Laufe der 2. Hälfte des Maimonats 1864 sind von den Polizeibehörden des Livl. Gouvernements nachstehende Unglücksfälle u. besondere Ereignisse einberichtet worden.

Feuerschäden. Es brannte auf: am 23. Mai im Wendenschen Kreise auf dem Gute Libbien, aus noch unbekannter Veranlassung ein Hofes-Nebengebäude mit einem Schaden von 1000 Rbl.; — am 28. Mai auf dem Gute Schloß-Lemsal aus noch unbekannter Veranlassung 2 Hofesriegen mit einem Schaden von 8800 Rbl.

Plötzliche und gewaltsame Todesfälle. In Folge eigener Unvorsichtigkeit ertranken: am 18. Mai im Werroschen Kreise unter dem Gute Illingen im See Pulli der 1½ jährige Sohn des Lostreibers Michel Kuck, Namens Andreas und am 22. Mai unter dem Gute Paulenhof im Woofluſſe die 2½ jährige Tochter des Bauers Johann Waddi Namens Lisa. Außerdem starben ganz plötzlich: am 23. April im Rigaschen Kreise unter dem Gute Neu-Bewershof der zum Gute Kokenhusen verzeichnete Bauer Jurre Arpein; — am 11. Mai im Werroschen Kreise unter dem priv. Gute Menzen der Knecht Meschka Pet und am 17. Mai unter dem Pastorate Rauge die Wittwe Anna Meggi beide am Schlagfluß; — am 12. Mai im Pernauschen Kreise unter dem Gute Kerro wurde der zum Baltischportschen Zunftoklad gehörige Müller Johann Lobi, 32 Jahre alt, durch ein Mühlrad erdrückt; — am 14. Mai in Riga der Rigasche Kaufmann Carl Julius Hofmann.

Selbstmord. Am 19. Mai in Riga erhängte sich der Schuhmachergeselle Johann Sternberg 47 Jahre alt.

Mordanschlag. Am 23. Mai im Werroschen Kreise unter dem Gute Neu-Koikull reichte die 19jährige Frau des verabschiedeten Matrosen Johann Perz Namens Lotte ihrem Manne ein vergiftetes Frühstück. Nachdem Johann Perz etwas davon gekostet hatte wurde er eine Stunde später krank, aber durch schleunige ärztliche Hülfe gerettet. Die Frau desselben, Lotte Perz, ward arretirt und zeigte auf Befragen an, daß der Bauer des Gutes Pallamois Jahn Kikas ihr ein weißes Pulver gegeben habe und sie versichert, daß wenn sie dieses Pulver der für ihren Mann bestimmten Speise beimische, der Mann mit ihr immer gut umgehen werde.

Beschädigung. Am 18. Mai in Riga wurde der Jacobstädtsche Meſtſchanin Peter Iwanow beim Fahren in einer von einem Schienenwege durchkreuzten Straße von einer vorübergehenden Locomotive erreicht, in Folge dessen der Wagen zerschmettert, das Pferd erdrückt und dem Iwanow ein Bein gebrochen wurde.

Diebstähle. Im Laufe der 2. Hälfte des Maimonats 1864 wurden 19 Diebstähle im Gesammtwerthe von 960 Rbl. 35 Kop. verübt und zwar wurde gestohlen:

am 11. Mai im Oeselschen Kreise auf dem Gute Clausholm aus der Hofesklete Getreide für 1 Rbl. 20 Kop.; — am 19. Mai im Werroschen Kreise unter dem Gute Carolen dem Bauer Jacob Arbeiter 117 Rbl.; — in der Nacht auf den 18. Mai in Arensburg aus der Bude des Kaufmanns Lange 72 Rbl.; — in Dorpat: am 13. Mai der Soldatenwittwe Anna Lauer und der Wittwe Marri Jacobsohn Sachen für 52 Rbl.; — am 18. Mai der Hausbesitzerin Anna Kriwzow verschiedene Sachen werth 80 Rbl.; — am 4. Mai in Pernau dem Kaufm. Schmidt Flachs werth 3 Rbl. 35 Kop.; — am 22. Mai im Wolmarschen Kreise unter dem Gute Kegeln dem dasigen Verwalter 100 Rbl.; — in Riga: am 18. Mai dem Kaufmann Ramberg ein Schloß werth 8 Rbl. und dem Cassirer Hackel ein Palletot werth 23 Rbl.; — am 25. Mai dem Beamten Gotthard Gothow verschiedene Sachen für 62 Rbl. 40 Kop.; — am 16. Mai dem Kaufmann Neese verschiedene Kleider für 72 Rbl.; — am 19. Mai der Luise Apping verschiedene Kleider werth 110 Rbl.; — am 22. Mai dem Colleg.-Assessor Warnecke eine Theemaschine werth 8 Rbl.; — am 16. Mai der Caroline Erlich verschiedene Sachen werth 10 Rbl.; — am 16. Mai dem Restaurateur Schultz 5 Billardbälle werth 25 Rbl.; — am 22. Mai aus der Bude der Leontine Petrowski ein Mantel werth 10 Rbl.; — am 24. Mai dem Maler Jacobs 31 Rbl. 50 Kop.; — am 22. Mai der Rigaschen Bürgersfrau Aurora Renz verschiedene Sachen und Geld für 86 Rbl. 90 Kop. und dem Redacteur Eckardt 2 Paletots werth 88 Rbl.

Schifffahrt. Vom 15. Mai bis zum 1. Juni liefen in den Rigaschen Hafen ein 165 Schiffe und zwar mit verschiedenen Waaren: 17 ruſſ., 34 engl., 1 franz., 3 preuß., 6 holl., 3 dän., 12 norweg., 1 schwed., 1 belg., 1 lübeck und mit Ballast: 7 ruſſ., 15 engl., 9 franz., 1 preuß., 20 holl., 3 dän., 13 norweg., 3 schwed., 10 meckl., und 6 oldenburgische. In derselben Zeit verließen den Hafen 158 Schiffe mit verschiedenen Waaren und zwar: 8 ruſſ., 40 engl., 9 franz., 1 preuß., 31 holl., 8 dän., 46 norweg., 10 schwed., 2 belg., 2 lübeck. und 1 finnl. Vom 13. bis zum 30. Mai liefen in den Pernauschen Hafen ein 9 Schiffe und zwar mit Waaren: 2 holl. und 1 engl. und mit Ballast 1 ruſſ., 3 holl. und 2 engl. In derselben Zeit liefen aus mit Waaren: 4 ruſſ., 1 finnl.,

2 norweg., 5 engl. und 5 holl. und mit Ballast 1 finnländisches.

Vom 11. bis 25. Mai gelangten in den Arensburgschen Hafen 1 holl. Schiff mit Ballast und verließen den Hafen in derselben Zeit 2 holl. und 1 norw. Schiff.

Объявленіе.

Отъ Управленія Типографіи Втораго Отдѣленія Собственной Его Императорскаго Величества Канцеляріи поступилъ въ продажу:

XXXVI. Томъ втораго полнаго собранія законовъ Россійской Имперіи,

содержащій въ себѣ законы 1861-го года въ трехъ отдѣленіяхъ. Цѣна оному (въ бумажной обертке) пятнадцать рублей.

Требованія на сію книгу могутъ быть обращаемы въ С.-Петербургѣ къ Коммисіонеру Типографіи, Ивану Петровичу Анисимову, противъ Гостиннаго двора, въ домѣ Балабина, а въ другіе города къ коммисіонерамъ: въ Москву, къ нему же Г. Анисимову, — на Никольской улицѣ, въ домѣ Заиконоспасскаго монастыря; въ Харьковѣ, къ купцу Петру Ивановичу Апарину; въ Казань, въ магазинъ купца Андрея Гавриловича Мясникова; въ Одессу, къ книгопродавцу Григорію Ивановичу Бѣлому; въ Таганрогѣ, къ отставному Надворному Совѣтнику Константину Дмитріевичу Данилову; въ Саратовъ, къ купцу Петру Максимовичу Попову; въ Тифлисъ, къ гражданину Энфіаджіанцу; въ Ригу, къ книгопродавцу Киммелю; въ Ревель, къ книгопродавцу Клуге; въ Дерптъ, къ книгопродавцу Карову.

Иногородныя частныя лица, выписывающія означенный томъ отъ Коммисіонеровъ Типографіи, прилагаютъ, сверхъ показанной цѣны, на платежъ Почтамту, вѣсовыхъ по установленной, смотря по разстоянію, таксѣ, за двадцать фунтовъ и укупорочныхъ по 30 коп.

Казенныя мѣста съ требованіями своими обращаются прямо въ Управленіе Типографіи II-го Отдѣленія (въ С. Петербургѣ), безъ приложенія денегъ на платежъ Почтамту вѣсовыхъ.

Коммисіонерамъ Типографіи вмѣнено въ обязанность имѣть у себя, для продажи, помянутый томъ брошюрованнымъ, и продавать оный, въ мѣстахъ ихъ пребыванія, по означенной выше цѣнѣ.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 15. Juni 1864.

Bekanntmachungen.

Der während mehrere Jahre ausgesetzt gewesene **Wollmarkt** in Riga soll in diesem Jahre am 20., 21. und 23. Juli (1., 2. und 4. August) dieses Jahres wieder in Riga gehalten werden.

Die Herren Tiemer & Co., große Sandstraße Nr. 32 in Riga, haben es übernommen: die zur Aufnahme der Wolle erforderlichen Buden und Plätze bei der Domkirche in Riga zu miethen und die mit dem Wollmarkte verbundenen Geschäfte, soweit sie nicht den Abschluß des Verkaufes betreffen, für die Herren Schäferei-Besitzer zu besorgen und zwar für $^1/_2$% vom Woll-Werthe; — außer dieser Zahlung haben die Herren Schäferei-Besitzer die Zahlung an der Stadt-Waage und den Beitrag zur Miethe der Budenlocale an die Herren Tiemer & Co. gegen Quittung zu entrichten, und werden dieselben aufgefordert, vor dem 10. Juli c. den Herren Tiemer & Co. die Menge der von den einzelnen Gütern für den Wollmarkt bestimmten Quantitäten Wolle und den Termin für deren Einsendung nach Riga anzeigen zu wollen, um rechtzeitig die hinreichenden Räume für die Wolle in Bereitschaft halten zu können.

Landrath Baron C. Wrangell,
als Präsident des Schäferei-Comités. 1

У престарелой вдовы въ Субботу 13. Іюня с. г. до обѣда украдены на придвинской пристани при покупкѣ масла принятыя ею деньги за проданный домикъ **650 руб. с.** Помянутую вдову и награжденіе за открытіе денегъ или виновнаго можетъ показать

Адвокатъ Редеръ,
при Петровской киркѣ.

Angekommene Fremde.

Den 15. Juni 1864.

Stadt London. Hr. Ingenieur Reuß, Hr. Fabrikant Pohl von St. Petersburg; Hr. Arrendator Baum, Hr. Baron Düsterloh, Hr. Gutsbesitzer Schalepansky nebst Familie aus Kurland; Hr. Fabrikant Pohl von St. Petersburg; Hr. Kaufmann Riesenkampf von Paris; Hr. Pastor Tieling von Kreutzburg; HH. Kaufl. Kirpiznikow, Löwenstein und Klein von Dünaburg; Hr. Kaufm. Schlesinger von Friedrichstadt.

St. Petersburger Hotel. Hr. Gutsbesitzer Koch von Libau, Mad. Werner, HH. Barone v. Rönne, v. Firks, Baronin v. Heyking von Mitau; Hr. Obrist v. Zur-Mühlen, HH. Barone v. Hahn, v. Behr, v. Gohr, v. Walther, v. Rönne, Mad. Behr aus Kurland; Hr. Baron v. Korff von Kreutzburg; Hr. Landwirth Sauer von Berlin; Hr. Arrendator Raudith von Dorpat; Hr. Obristlieut. Hitrow nebst Familie, Hr. Lieut. Hencici von Wilna; Hr. Lieut. Heckel von St. Petersburg.

Hotel du Nord. HH. Barone Stempel und Heyking, Hr. Kreisrichter Baron Engelhardt, HH. Barone A. und H. Engelhardt, Osten-Sacken und Firks von Mitau; Hr. v. Krusenstern, Hr. v. Kasarinow von Reval; Hr. Capit. Leigh von Dünaburg.

Stadt Dünaburg. Hr. Lehrer de Gräve von Mitau; Hr. Beamter Riemer von Nowgorod; Hr. Kaufmann Bernhardt aus Livland; Hr. Kaufmann Schernowsky, HH. Arrendatore Grossett aus Kurland; Hr. Gutsbesitzer Sawitsch, Hr. Kaufmann Nalobin von Dünaburg.

Frankfurt a. M. Hr. dimitt. Obristl. v. Smolian nebst Gemahlin von St. Petersburg; Hr. Agronom Zakrzewsky von Wolmar; Hr. Conditor Fladik nebst Gemahlin, Hr. Tischlermeister Bastian von Dorpat; Hr. Lieut. Iwanow von Schadam; Hr. Lieut. Woitschekowsky von Uexküll; Hr. Kaufmann Kartau von Pleskau.

Wolters Hotel. Hr. Forst-Gehilfe Cirus von Mitau; Hr. Verwalter Michelsohn von St. Petersburg.

Scotch Arms. Hr. Apotheker Lichtenstein von Mitau.

Gasthaus drei Rosen. Hr. Musiker Kleinschner von Jacobstadt; Hr. Lieut. Wiltschinsky von Mitau.

Hr. Musiklehrer Kowsky von Wladimir, log. im Hause Straube.

Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 6. Juni 1864. S.-Rbl.

per 20 Garnitz.	S.-Rbl.	Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß	S.-R.	per Berkowez von 10 Pud.		Stangeneisen per Berkowez	18 21
Buchweizengrütze	— —	Ellern-Brennholz per Fad.	3 20 25		S.-Rbl.	Reshinischer Tabak	— —
Hafergrütze	— —	Fichten- „	3 3 20	Dreiband Wrack D. W. 4	—	Bettfedern	60 115
Gerstengrütze	2 —	Grähen- „	2 20 —	Hofs-Dreiband (engl.) H. D.	—	Kuhhaare	8
Erbsen	— —	per Berkowez von 10 Pud.		puik Hofsd. (franz.) P. H, D.	—	Pferdeschweife pr. Pud	10 12
per 100 Pfund		Hanf, Poln. Rein	$35\frac{1}{7}$	fein puik Hofsdreiband (portug.)		Mähnen dito	$5\frac{1}{2}$ $6\frac{1}{2}$
Gr. Roggenmehl	1 60 —	do. Ausschuß	$34\frac{2}{7}$	F. P. H. D. 2.	—	Schafwolle, gewöhnl. ordinäre	
Weizenmehl	3 20 60	do. Paß	$33\frac{3}{7}$	Livl. Dreiband L. D. 3	—	pr. Pud	6 à $7\frac{1}{2}$
Kartoffeln	60 70	Flachs, Kron- K. 1	—	puik Livl. Dreib. P. L. D. 3	—	Juften, weiße pr. Pud	14 à $14\frac{1}{2}$
Butter per Pud	8 8 40	puik Kron- P. K. 1.	—	Flachsheede	— —	Rinderhäute, getrocknete, von	
Heu „ „ K.	30 35	fein puik Kron- F. P. K. 1	57	Talglichte per Pud	6 —	8—15 Pfd., pr. Pf.	26 à $26\frac{1}{2}$ K.
Stroh „ „ „	20 25	Wrack- W. 2	50	per Berkowez von 10 Pud.		Gerste pr. Last v. 16 Tschetw.	75 R.
per Faden		puik Wrack- P. W. 2	52	Seife	38 —	Roggen „ „ 15 „	83 „
Birken-Brennholz	4 20	Dreiband D. 3	42	Wachs per Pud	$15\frac{1}{2}$ 16	Hafer à 20 Garnitz S.-R.	—

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course

Wechsel- und Geld-Course.

Amsterdam	3 Mon.	—	164	Cts. H. C.	per 1 Rub. S.
Antwerpen	3 „	—	—	Cts. H. C.	
„	3 „	—	—	Centimes.	
Hamburg	3 „	—	—	Sch. H. Bo.	
London	3 „	—	33, $32\frac{15}{16}$	Pence St.	
Paris	3 „	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.	Geschlossen am 4.	5.	6.	Verkäuf.	Käufer.
6 pCt. Inscriptionen pCt.	„	„	„	„	„
5 do. Russ.-Engl. Anleihe	„	„	„	„	„
4½ do. do. do.	„	„	„	„	„
5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl.	„	„	„		$90\frac{1}{2}$
5 do. do. 3. u. 4. do.		„	„	„	„
5 do. do. 5 Anleihe	„	„	„	$92\frac{3}{4}$	„
5 do. do. 6 do.	„	-	„	„	„
5 do. do. 7 do.	„	„	„	„	„
4 do. do. Hope u. Co.	„	„	„	„	„
4 do. do. Stieglitz u. Co.	„	„	„	„	„
5 do. Reichs-Bank-Billete	„	„	„	$97\frac{3}{4}$	„
5 do. Hafenbau-Obligat.	„	„	„	„	„

Fonds-Course.	Geschlossen am 4.	5.	6.	Verkäuf.	Käufer
Livl. Pfandbriefe, kündbare.	„	„	„	„	$100\frac{1}{8}$
„ „ Stieglitz	„	„	„	„	„
„ Rentenbriefe	„	„	„	„	„
Kurl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	99
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
Ehstl. Pfandbriefe, kündbare	„	„	„	„	„
do. do. Stieglitz	„	„	„	„	„
4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R.	„	„	„	„	„
4 do. Pol. Schatz-Obligat.	„	„	„	„	„
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe	„	„	„	„	„
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig	„	„	„	„	„
4 pCt. Metalliques à 300 R.	„	„	„	„	„
					„

Actien-Preise.

Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125	„	„	„		„
Große Russ. Bahn, volle Einzahlung	„	„	„	„	„
Riga-Dünaburger Bahn 125 R. v. Einzahlung	„	„	„	103	$102\frac{1}{2}$

Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop., zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w., Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1- oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 64. Riga, Montag, den 15. Juni 1864.

Angebote.

Sämmtliche Briefe und Schreiben an das **Allasch**'sche Kirchspiel, so wie an die Güter desselben: Allasch, Pullandorf, Judasch, Hinzenberg, Planup und Schillingshof **sind vom 15. dieses Monats** ab nicht mehr über Station Rodenpois, sondern über Station Segewold zu adressiren. 1

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post $4\frac{1}{2}$ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля съ пересылкою по почтѣ $4\frac{1}{2}$ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 66. Montag, 15. Juni Понедѣльникъ, 15. Іюня 1864.

Officieller Theil.

Allgemeine Abtheilung.

Proclam.

Da der von dem Kaufmanne Michail Iwanow Badrow und dem Geistlichen Semen Iwanow Badrow als testamentarisch instituirten Universal-Successoren der weiland Wittwe Catharina Alexejewa Badrow geb. Bragin hierselbst anhängig gemachte Reclamationsproceß wider die Auszahlung verschiedener orthodox-griechischen Kirchen vermachten Legate, nachdem besagte Reclamanten angezeigtermaßen bereits mit Tode abgegangen, seit dem 30. November 1860 reclamantischerseits nicht weiter fortgesetzt, als werden auf desfallsigen Antrag des officiösen Vertreters der hiesigen Alexander-Newsky-Kirche, Kreisfiscals Collegien-Assessors und Ritters Woldemar Bienemann die unbekannten Erben besagter Gebrüder Badrow von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga hierdurch aufgefordert und resp. angewiesen, binnen peremtorischer Frist von drei Monaten a dato der letzten Insertion dieser Publication sich hieselbst entweder in Person oder durch genugsam legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden und die betreffenden Anträge zur Fortstellung der in Rede stehenden Reclamationssache wie gehörig zu verlautbaren, bei der Commination, daß dieselben elapso termino nicht mehr werden gehört, sondern ipso facto mit solchen Anträgen ohne Weiteres werden präcludirt und das ferner Rechtliche werde statuirt werden.

Riga-Rathhaus, den 30. April 1864.

Nr. 229. 2

* * *

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen ehemaligen Liggers Johann Strauch irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen hiermit aufge-

ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Отдѣлъ общій.

ПУБЛИКАЦІЯ.

Такъ какъ начатое въ Рижскомъ Сиротскомъ Судѣ купцомъ Михаиломъ Ивановымъ Бадровымъ и Священникомъ Семеномъ Ивановымъ Бадровымъ, какъ назначенными по духовному завѣщанію универсальными пріемниками умершей вдовы Екатерины Алексѣевой Бадровой урожденной Брагиной, тяжебное дѣло объ объявленномъ ими споръ противъ выдачи завѣщанныхъ разнымъ Православнымъ Церквамъ легатовъ со стороны истцовъ небыло продолжаемо съ 30. Ноября 1860 года, между тѣмъ донесено суду что сказанные истцы уже умерли, то по ходатайству должностнаго ходатая здѣшней Александро-Невской Церкви, Г. Уѣзднаго Фискала Коллежскаго Ассесора и Кавалера Вольдемара Бинемана Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ неизвѣстныхъ Суду наслѣдниковъ сказанныхъ братьевъ Бадровыхъ и предписываетъ имъ въ исключительный срокъ трехъ мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи, явиться въ сей Судъ лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ и ходатайствовать надлежащимъ образомъ для продолженія вышеозначеннаго тяжебнаго дѣла, въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго срока они болѣе небудутъ слушаны, признаны будутъ просрочившими дальнѣйшее ходатайство и отъ Суда послѣдуетъ надлежащее законное постановленіе. № 229.

Рига въ Ратгаузѣ 30. Апрѣля 1864 г. 2

* * *

Сиротскій Судъ Императорскаго города Риги симъ вызываетъ всѣхъ тѣхъ, кои предполагаютъ имѣть какія либо претензіи или наслѣдственныя права на

fordert, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 15. November 1864 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre fundamenta crediti zu exhibiren, sowie ihre etwanigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls selbige nach Exspirirung sothanen termini praefixi mit ihren Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 15. Mai 1864.

Nr. 252. 2

In Stelle des Livl. Vice-Gouverneurs:
Aelterer Regierungsrath: B. Poorten.
Aelterer Secretair H. v. Stein.

имущество оставшееся послѣ умершаго бывшаго лиггера Іогана Штрауха, съ тѣмъ, чтобы явиться имъ и представить свои доказательства лично или чрезъ надлежаще уполномоченныхъ повѣренныхъ, въ Сиротскій Судъ или въ Канцелярію онаго непремѣнно въ теченіе 6 мѣсяцевъ, считая со дня сей публикаціи и не позднѣе 15. Ноября сего 1864 г., въ противномъ случаѣ по истеченіи таковаго опредѣленнаго срока они со своими объявленіями и наслѣдственными притязаніями болѣе не будутъ слушаны ниже допущены. № 252. 2

Рига въ Ратгаузѣ, 15. Мая 1864 г.

За Лифл. Вице-Губернатора:
Старшій Совѣтникъ Б. Поортенъ.
Старшій Секретарь Г. ф. Штейнъ.

Livländische Gouvernements-Zeitung.
Officieller Theil.
Locale Abtheilung.

Лифляндскихъ губернскихъ вѣдомостей
часть оффиціальная.
Отдѣлъ мѣстный.

Veränderungen hinsichtlich des Personalbestandes der Civil-Beamten im Livländischen Gouvernement, Ordensverleihungen, Belohnungen &c.

Laut Journal-Verfügung des Bauer-Departements beim Oeselschen Landraths-Collegio vom 2. Juni 1864 sind in Grundlage der desfallsigen Wahlen für das nächste Triennium diesseits bestätigt worden: 1) zum Kirchspielsrichter des ersten Bezirks der bisherige Kirchspielsrichter Herr Tit.-Rath Otto Baron Buxhoewden und zu dessen Substituten der Herr Arrendator Franz Rinne; 2) zum Kirchspielsrichter des zweiten Bezirks der bisherige Kirchspielsrichter Herr Robert Baron Buxhoewden zu Mullut und zu dessen Substituten der Herr Dr. Arthur Baron Saß; 3) zum Kirchspielsrichter des dritten Bezirks der bisherige Kirchspielsrichter Herr dim. Gardestabscapitain Albert Baron Buxhoewden zu Zerell und zu dessen Substituten der Herr dimit. Lieutenant Nicolai von Schmidt.

Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Da der Preußische Unterthan Schmied Albert Hornbruch die Anzeige gemacht hat, daß ihm sein Aufenthaltspaß d. d. Riga 6. Mai 1863 Nr. 1606 abhanden gekommen, so werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands vom Gouvernements-Chef hierdurch beauftragt, ihm den erwähnten Paß im Auffindungsfalle einzusenden mit dem etwanigen fälschlichen Producenten dieser Legitimation aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren. Nr. 4578.

* * *

In Veranlassung einer auf Antrag des Schwedischen Gesandten beim Kaiserlichen Hofe erfolgten Circulair-Vorschrift des Herrn Ministers des Innern wird vom Livländischen Gouv.-Chef hierdurch zur Kenntniß der Schwedisch-Norwegischen Unterthanen gebracht, daß wenn sie Rußland verlassen und ins Ausland reisen wollen, sie ihre Pässe bei der Königlichen Gesandschaft oder bei einem der in unseren Grenzen befindlichen Schwedischen Consulate visiren lassen müssen oder ein ihre Identität beglaubigendes Document nachzusuchen haben. Nr. 4674.

* * *

In Folge Urtheils der Criminal-Deputation des Rigaschen Raths ist der Vagabund Anton Wassiljew nach Sibirien zur Ansiedlung versandt worden. Derselbe ist 2 Arschin $4\frac{1}{2}$ Werschok groß, von kräftigem Körperbau, hat braunes Haupthaar, dergleichen Augenbrauen, graublaue Augen, eine große gerade Nase, einen kleinen Mund, einen vollen röthlichen Bart, ein ovales reines Gesicht, eine hohe Stirn, ist ungefähr 35 Jahre

alt und hat unter dem linken Auge eine bedeutende Warze.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird demnach Solches zu dem Behufe bekannt gemacht, damit Derjenige, welcher irgend welches Recht auf diesen Vagabunden hat, sich mit den erforderlichen Beweisen im Verlaufe der gesetzlich anberaumten Frist von zwei Jahren, gerechnet vom letzten Abdruck der gleichzeitig hiemit in den St. Petersburgschen Senats-Anzeigen erlassenen Publication, melden möge.

Nr. 1462. 2

Anordnungen und Bekanntmachungen
verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Von der Rigaschen Repartitions-Commission ist die Repartition der Kronsimmobilienabgabe für das Jahr 1864 auf die Rigaschen Immobilien beendet worden. Gemäß dieser Repartition, von welcher die Commission auf Grund der Allerhöchst am 26. November 1863 bestätigten Regeln alle Immobilien, die seit ihrem Neubau noch nicht 2 Jahre bewohnt worden, sowie solche, deren Kapitalwerth weniger als 200 Rubel beträgt, ausgeschlossen hat, — sollen auf jede 100 Rubel des Kapitalwerths 16 Kopeken fallen. Nach § 10 und 11 der bezeichneten Regeln haben die Immobilienbesitzer das Recht, in Betreff dieser Repartition ihre Bemerkungen bei der Repartitions-Commission anzubringen, welche die gemachten Ausstellungen zu prüfen und falls sie für begründet befunden worden, die Repartition zu emendiren hat. Die mit der Entscheidung der Repartitions-Commission Unzufriedenen können sich beschwerdend an den Rigaschen Rath wenden.

Indem die Repartitions-Commission hiermit die Repartitionslisten zur öffentlichen Kenntniß bringt, richtet sie auf Grund obiger gesetzlichen Bestimmungen an die resp. Verwaltungen, Besitzer und Verwalter der Rigaschen Immobilien die Aufforderung, ihre etwaigen Bemerkungen hinsichtlich der resp. für die Repartition angenommenen Summen im Laufe eines Monats, vom heutigen Tage ab, bei der Repartitions-Commission schriftlich oder mündlich anzubringen. Die Einzahlung der Immobiliensteuer muß bis zum 15. August d. J. bei der Rigaschen Kreisrentei erfolgen, widrigenfalls Strafprocente zu erlegen sein werden.

Die Repartitions-Commission wird bis zum 29. Juni c. täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, von 9 bis 10 Uhr Vormittags ihre Sitzungen im Rathshause im Locale der Rigaschen Steuer-Verwaltung abhalten.

Riga den 15. Juni 1864.

Blumenbach,
Präsident der Rigaschen Repartitions-Commission.

Рижскою Раскладочною Коммисiею окончена раскладка налога на недвижимыя имущества г. Риги въ пользу казны за 1864 годъ. По этой раскладкѣ, въ которую на основанiи Высочайше 26. Ноября 1863 г. утвержденныхъ правилъ не включены всѣ вновь возведенныя недвижимости, которыя еще не заняты 2 года жильями, равно всѣ недвижимости менѣе 200 руб. стоимости, причитаются на каждые 100 руб. стоимости 16 коп. Согласно §§ 10 и 11 приведенныхъ правилъ предоставлено владѣльцамъ недвижимыхъ имуществъ подавать возраженiя на раскладку въ Раскладочную Коммисiю, которая обязана разсмотрѣть сiи возраженiя и если таковыя окажутся основательными, исправлять раскладку. Недовольные рѣшенiемъ Раскладочной Коммисiи могутъ обратиться съ жалобою въ Рижскiй Магистратъ.

Рижская Раскладочная Коммисiя, доводя вмѣстѣ съ симъ до всеобщаго свѣдѣнiя раскладочные листы, на основанiи таковыхъ законоположенiй приглашаетъ Управленiя и владѣльцевъ Рижскихъ недвижимыхъ имуществъ возраженiя свои подавать въ Коммисiю письменно или словенно въ продолженiе двухъ недѣль, т. е. по 29. Iюня мѣсяца с. г. Налогъ на недвижимыя имущества имѣетъ быть вполнѣ взносимъ по 15. Августа с. г. въ Рижское Уѣздное Казначейство; въ случаѣ упущенiя сего срока взыскиваться будутъ штрафные проценты.

Коммисiя засѣданiя свои будетъ имѣть въ продолженiе означеннаго срока каждый день, за исключенiемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 9 до 10 часовъ утра въ Ратушѣ въ квартирѣ Рижскаго Квартирнаго Правленiя.

Г. Рига 15. Iюня 1864 г.

Блуменбахъ,
Предсѣдатель Рижской Раскладочной Коммисiи.

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr Casimir Baron von Wolff auf das im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegene Gut Kalnemoise um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während dreier Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.

Riga, den 22. Mai 1864. Nr. 812. 2

* * *

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Credit-Societät der Herr dimitt. Rittmeister und Ritter Gregor von Helmersen auf das im Rigaschen Kreise und Papendorfschen Kirchspiele belegene Gut Waidau um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern.

Riga, den 29. Mai 1864. Nr. 847. 2

Von Einem Kaiserlich Rigaschen Ordnungsgerichte wird der Eigenthümer der auf dem Gütchen Lutzausholm gestapelt gewesenen 4—6000 Sliper hierdurch aufgefordert, sich bis zum 11. Juli c. bei dieser Behörde zu melden, indem nach Verlauf dieser Zeit die von der Lutzausholmschen Gutsverwaltung sequestrirten 204 Stück in Gemäßheit der Gesetze verfahren werden wird.

Riga-Ordnungsgericht, den 1. Juni 1864.

Nr. 3725. 2

Proclamata.

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. hat das Livländische Hofgericht auf das Gesuch des graduirten Studenten der physiko-mathematischen Facultät Carl Baron Bruiningk, kraft dieses öffentlichen Proclams Alle und Jede, welche

A. an das dem Supplicanten zufolge eines mit seinem Vater dem dimitt. Kirchspielsrichter Carl Baron Bruiningk am 29. Januar d. J. abgeschlossenen und am 7. Februar d. J. corroborirten Kaufcontracts für die Summe von 160,000 Rbl. S. eigenthümlich übertragene, im Ringenschen und im Odenpähschen Kirchspiele des Dorpatschen Kreises belegene Gut Palloper sammt Appertinentien und Inventarium und an das zugleich mit diesem Gute verkaufte Ameublement zweier Zimmer, aus irgend einem Rechtsgrunde namentlich auch aus privilegirten oder stillschweigenden Hypotheken, Ansprüche und Forderungen, mit Ausnahme jedoch des Livländischen Credit-Vereins als Inhaber der auf dem Gute Palloper ruhenden Pfandbriefsforderung, sowie mit Ausnahme der Inhaber der anderen auf dieses Gut speciell ingrossirten Forderungen und der außerdem in dem oberwähnten, am 7. Februar d. J. corroborirten Kaufcontracte als Gläubiger oder mit sonstigen Rechten ausdrücklich anerkannten Personen, oder etwa Einwendungen wider den Kauf des besagten Gutes nebst Appertinentien, Inventarium und Ameublement, sowie

B. wider die gleichfalls gebetene Ausscheidung der früher zu den Gütern Alt- und Neu-Kirrumpäh und Arrol gehörig gewesenen Bestandtheile des Gutes Palloper aus dem Hypothekenverbande der erstgenannten Güter, bei ausdrücklicher Aufforderung sämmtlicher privilegirter sowol, als nichtprivilegirter, eine stillschweigende oder eine ausdrücklich eingeräumte Hypothek genießender ingrossarischer oder nichtingrossarischer Gläubiger der Güter Alt- und Neu-Kirrumpäh und Arrol, mit alleiniger Ausnahme jedoch sowol des Livländischen Credit-Vereins rücksichtlich der auf separatem Wege abzulösenden Verhaftung der besagten Bestandtheile für die Pfandbriefsschuld des Guts Arrol, wie auch der rechtlichen Vertreter öffentlicher Lasten rücksichtlich der fortdauernden Verhaftung der besagten Bestandtheile für die auf denselben lastenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen, ferner

C. wider die ebenfalls erbetene Mortification und Deletion der nachstehenden, die Güter Palloper und Arrol annoch belastenden Schuldposten sammt den bezüglichen, jedoch abhanden gekommenen Documenten und zwar:

1) des das Gut Palloper laut Attestat des Dorpatschen Landgerichts vom 31. Januar c. Nr. 102 belastenden Schuldpostens, groß 1400 Rthl. Alb. als Rest eines der Frau Barbara von Rennenkampf geb. von Helmersen zuständig gewesenen und am 29. December 1754 auf das Gut Palloper ingrossirten Erbantheils von 7575 Rthl. Alb., von welcher letzteren Summe laut Attestat dieses Hofgerichts vom 2. März 1804 Nr. 489, 6175 Rthl. Alb. delirt worden sind;

2) der das Gut Arrol laut Attestat des Dorpatschen Landgerichts vom 31. Januar d. J. sub Nr. 103 belastenden folgenden zwei Schuldposten, nämlich:

a) laut Blanquet-Verschreibung des G. Friedrich von Brackel des Inhalts: Blanquet zu einer Obligation von 300 Rbl., schreibe dreihundert Rbl. S., an meinen Cousin den Herrn Assessor von Freymann zu Neu-Nursy jährlich mit 6 de cent zu verrenten und nach vorhergegangener, beiden Theilen offenstehenden sechsmonatlicher Aufkündigung prompt zu bezahlen. Sub hypotheca omnium bonorum, Dorpat am 9. April 1784,

b) laut einer von dem Georg Friedrich Brackell dem Lieutenant Berend Woldemar v. Brackell ausgestellten, am 24. Juli 1766 auf das Gut Arrol ingrossirten Schuldverschreibung, groß 1000 Rbl.,

formiren zu können vermeinen, oberrichterlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams rücksichtlich des Kaufs des Gutes Palloper nebst Appertinentien, Inventarium und Ameublement und rücksichtlich der Ausscheidung einiger Bestandtheile dieses Gutes aus dem Hypothekenverbande der Güter Alt- und Neu-Kirrumpäh und Arrol innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 14. Juni 1865, rücksichtlich der gebetenen Mortification und Deletion obspecificirter Palloperscher und Arrolscher Schuldposten sammt bezüglichen Documenten aber innerhalb der gesetzlichen Frist von sechs Monaten, d. i. bis zum 29. Oct. und spätestens innerhalb der beiden von sechs zu sechs Wochen nachfolgenden Acclamationen, mit solchen

ihren vermeinten Ansprüchen, Forderungen oder Einwendungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben und selbige zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen peremtorischen Meldungsfristen in allen obigen Beziehungen Niemand und namentlich auch kein etwaniger privilegirter oder stillschweigender Hypothekar, wie nicht minder hinsichtlich der gebetenen Ausscheidung einiger Bestandtheile des Gutes Palloper aus dem Hypotheken-Verbande der Güter Alt- und Neu-Kirrumpäh und Arrol insbesondere auch kein etwaniger Ingrossar weiter gehört, sondern alle bis dahin Ausgebliebene, so weit dieselben nicht ausdrücklich von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, gänzlich und für immer präcludirt und der vom Supplicanten Carl Baron Bruiningk mit seinem Vater dem dimitt. Kirchspielsrichter Carl Baron Bruiningk über das Gut Palloper nebst Appertinentien, Inventarium und Ameublement geschlossene Kaufcontract in allen Stücken für rechtskräftig erkannt, desgleichen die früher zu den Gütern Alt- und Neu-Kirrumpäh und Arrol gehörig gewesenen Bestandtheile des Gutes Palloper, unter alleinigem Vorbehalt der Verhaftung für die auf diesen Bestandtheilen lastenden gesetzlichen öffentlichen Abgaben und Leistungen und, falls bis dahin eine entsprechende Ablösung der Arrolschen Pfandbriefsschuld noch nicht stattgefunden haben sollte, unter Vorbehalt auch der Verhaftung für diese Schuld, von jeglicher sonstigen, aus ihrer früheren Hinzugehörigkeit zu den Gütern Alt- und Neu-Kirrumpäh und Arrol berührenden Verhaftung und namentlich von aller und jeder, über den eben angedeuteten Vorbehalt hinausgehenden ferneren hypothekarischen oder nichthypothekarischen Verhaftung für die auf den Gütern Alt- und Neu-Kirrumpäh und Arrol lastenden rechtlichen Verbindlichkeiten, mit entsprechender Aufhebung des bei der geschehenen Ab- und Zutheilung corroborirten Vorbehalts vom 10. Juni v. J., gänzlich und für immer freigesprochen, wie auch aus dem Hypotheken-Verbande der Güter Alt- und Neu-Kirrumpäh und Arrol völlig ausgeschieden, auch das Gut Palloper in seinem gegenwärtigen, laut dem Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 18. September 1860 Nr. 118 und laut der am 10. Juni v. J. sub Nr. 39 corroborirten Declarationsschrift des gegenwärtigen Verkäufers und Besitzvorgängers unter Anderem einige früher zu den Gütern Alt- und Neu-Kirrumpäh und Arrol gehörig gewesene Theile enthaltenden Bestande nebst Appertinentien, Inventarium und Ameublement, unter alleinigem Vorbehalt der entweder auf das Gut Palloper speciell ingrossirten oder in dem oberwähnten, am 7. Februar d. J. corroborirten Kaufcontracte vom Supplicanten ausdrücklich übernommenen Schulden, Verhaftungen und Lasten, dem graduirten Studenten der physiko-mathematischen Facultät Carl Baron Bruiningk zum erblichen Eigenthum adjudicirt, sowie endlich die oben sub C sub Nr. 1 und 2 Litt. a und b aufgeführten Palloperschen und Arrolschen Schuldposten sammt sämmtlichen Documenten über diese Schuldposten für mortificirt und in keiner Hinsicht ferner giltig erkannt, auch wo nöthig delirt werden sollen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat. Nr. 1525. 2

Riga-Schloß, den 29. April 1864.

* * *

Auf desfallsiges Ansuchen der Wittwe Caroline Reichardt werden vom Rathe der Stadt Werro alle Diejenigen, welche an den Nachlaß ihres verstorbenen Ehegatten weiland Werroschen Bürgers Johann Reichardt und die dazu gehörigen, aus dem in der Stadt Werro früher sub Nr. 57 und jetzt sub Nr. 65 belegenen Wohnhause von Holz sammt Appertinentien, sowie aus den im Werroschen Stadtterritorio sub Nr. 30 und 34 belegenen beiden Schnurländern nebst dazu gehörigen Heuschlägen bestehenden Immobilien, als Erben oder Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde Ansprüche und Anforderungen irgend welcher Art zu haben vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen und Anforderungen unter deren rechtlicher Begründung innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato, also spätestens bis zum 27. Mai 1865 entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte bei diesem Rathe zu melden, widrigenfalls Ausbleibende nach Ablauf dieses peremtorischen Meldungstermins nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen und der Nachlaß defuncti Johann Reichardt dessen Wittwe Caroline Reichardt und den von demselben mit ihr ehelich gezeugten Kindern als gesetzlichen Erben zum unanstreitbaren Eigenthume zuerkannt werden wird.

Zugleich werden dem Ansuchen der Supplicantin Caroline Reichardt gemäß auch alle Diejenigen, welche wider die ebenfalls erbetene Mortification und resp. Deletion der auf dem in der Stadt Werro früher sub Nr. 57 und jetzt sub Nr. 65 belegenen vorgedachten Wohnhause cum appertinentiis annoch ingrossirt stehenden, jedoch angezeigtermaßen längst berichtigten Schuldposten sammt den bezüglichen, nach Anzeige schon vernichteten Documenten und zwar:

1) der von dem Peter Wungo dem Petschur-

schen Kaufmann 3. Gilde Nicolai Feodorow Jsewlew am 13. Juli 1798 über 500 Rbl. B.-Ass. ausgestellten, am 19. Juli 1798 ingrossirten Obligation,

2) der von dem Adam Berg dem Neuhausenschen Bauer Saarne Jwan Peter am 1. August 1813 über 1300 R. B.-A. und am 5. October 1815 über 310 R. B.-Ass. ausgestellten, für 1610 R. B.-Ass. am 3. November 1816 ingrossirten Obligation,

3) der von dem Michael Sarnit dem Wilhelm Daniloff am 1. August 1824 über 500 R. B.-A. ausgestellten, am 12. Januar 1825 ingrossirten Obligation und

4) der von dem Michael Sarnit dem Herrn Rath und Ritter Paul von Löwenstern am 5. November 1825 über 10,000 R. B.-Ass. ausgestellten, am 18. November 1825 ingrossirten Obligation — aus irgend einem Rechtsgrunde Einwendungen formiren zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich spätestens binnen sechs Monaten a dato, also bis zum 15. October 1864 mit ihren Einwendungen allhier gehörig zu melden und dieselben rechtlich zu begründen, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist Ausbleibende nicht weiter gehört und die ad 1 bis 4 vorerwähnten Schuldposten sammt den darüber ausgestellten Documenten für mortificirt erachtet und delirt werden sollen.

Werro-Rathhaus, den 15. April 1864.

Nr. 414. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird auf desfallsiges Ansuchen der Erben des verstorbenen Mühlenbaumeisters von Domarus durch dieses öffentlich ausgesetzte Proclam zur Kenntniß aller Derjenigen, welche dabei ein Interesse haben sollten, gebracht, daß die offen bei Gericht eingelieferte testamentarische Disposition des verstorbenen Preußischen Unterthans von Domarus am 30. Juni d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit bei offenen Gerichtsthüren verlesen werden wird und haben Diejenigen, welche wider die Bestimmungen des Testaments protestiren oder sonstige Ansprüche formiren zu können vermeinen sollten, solche ihre Protestationen oder Forderungs-Ansprüche innerhalb der Frist von einem Jahr und sechs Wochen vom Tage der Testamentsverlesung, bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt und über die Rechtskraft des Testaments gerichtliche Verfügung erlassen werden wird. Wonach ein Jeder, den Solches angeht, sich zu richten hat.

Wenden-Rathhaus, am 16. Mai 1864.

Nr. 612. 3

* * *

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Kreisstadt Wenden werden Alle und Jede, welche an das im hiesigen Stadt-Jurisdictionsbezirke belegene, den Intestaterben des weil. Wendenschen Kreislandmessers J. Fowelin gehörig gewesene und nunmehr mittelst gehörig corroborirten Contractes von Sr. Erlaucht dem Herrn Geheimrath und hoher Orden Ritter Emanuel Grafen Sievers käuflich acquirirte Höfchen Luisiana auch Kieters Höfchen genannt sub Nr. 7, nebst dem vom Gute Kallenhof abgetheilten Ohsoling-Gesinde sub Nr. 22, mit allen deren Appertinentien und Inventarien irgend welche Ansprüche zu haben, oder wider die geschehene Eigenthumsübertragung sprechen zu können vermeinen sollten, hiermit und kraft dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen ihren Ansprüchen oder Protestationen, unter Beibringung der erforderlichen Beweise, in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, also spätestens bis zum 13. Juli 1865, entweder in Person oder durch gesetzliche Bevollmächtigte allhier anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Niemand weiter gehört noch admittirt, sondern ipso termino präcludirt, das vorbezeichnete Immobil nebst Appertinentien und allem Zubehör jedoch Sr. Erlaucht dem Herrn Geheimrath und hoher Orden Ritter Emanuel Grafen Sievers adjudicirt werden wird. Wonach sich zu achten.

Wenden-Rathhaus, am 29. Mai 1864.

Nr. 657. 3

* * *

Demnach von dem Werroschen Bürger Eduard Meißner wegen Insolvenz desselben zur Bezahlung der auf dem ihm eigenthümlich gehörigen, in der Stadt Werro sub Nr. 134 belegenen Wohnhause von Holz sammt Appertinentien ruhenden Schulden und Eröffnung des Special-Consurses über solches Immobil angesucht worden, als werden vom Rathe der Stadt Werro in Grundlage Lib. II cap. 32 der Rigaschen Stadtrechte alle Diejenigen, welche an das gedachte, hierselbst sub Nr. 134 belegene Wohnhaus cum appertinentiis rechtlich begründete Ansprüche irgend welcher Art zu haben vermeinen, mittelst dieses öffentlichen Proclams aufgefordert, sich mit solchen Ansprüchen in der Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte bei diesem Rathe zu melden und

ihre fundamenta crediti zu exhibiren, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieses peremtorischen Termins Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt werden sollen.

Werro-Rathhaus, den 6. April 1864.

Nr. 364. 3

Torge.

Diejenigen, welche die 8 Werst von Riga unter dem Gute Bebberbeck belegene sogenannte Pahlenweide, als Weideplatz für dieses Jahr 1864 in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 11., 16. und 18. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der erforderlichen Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 4. Juni 1864.

Nr. 592. 2

Лица желающія взять на откупъ на сей 1864 годъ такъ называемый Паленъ-выгонъ, состоящій въ имѣніи Беббербекъ въ 8 верстахъ отъ г. Риги для употребленія подъ пастбищи, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 11., 16. и 18. ч. сего Іюня, съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія потребныхъ залоговъ. № 592.

Рига-Ратгаузъ Іюня 4. дня 1864 г. 2

* * *

Diejenigen, welche

1) die Bewerkstelligung von Erd- und Entwässerungs-Arbeiten unter dem Gute Dreilingsbusch

2) die Herlegung von Ziegeltrottoirs an der Alexander und Suworowstraße — übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 11., 16. und 18. Juni d. J. anberaumten Ausbotsterminen um 1 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer resp. Mindestforderungen zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der Cautionen bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 4. Juni 1864.

Nr. 593. 2

Лица, желающія принять на себя

1) производство земляныхъ и водоотводныхъ работъ въ имѣніи Дрейлингсбушъ и

2) устройство тротуаровъ изъ кирпича по Александровской и Суворовской улицамъ — приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ Рижской Коммисіи Городской Кассы 11., 16. и 18. ч. сего Іюня съ часа по полудни, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій и представленія залоговъ.

Г. Рига Ратгаузъ Іюня 4. дня 1864 г.

№ 593. 2

* * *

Von dem Baltischen Domainenhofe wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zum Verkauf von starken Kiefern-Saatstämmen aus den im Talsenschen Kreise belegenen Kronsforsten Candau und Mattkuln und zwar von 1439 Stück aus ersterem Forste und von 2311 Stück aus letzterem Forste, die Torge im Sessionslocale dieser Palate am 23. und 26. Juni d. J. zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags werden abgehalten werden und daß die sich auf den Torgen betheiligen wollenden Personen, ihre Saloggen zeitig dem Domainenhofe, bei einem Gesuche vorzustellen haben.

Riga-Schloß, den 1. Juni 1864.

Nr. 8133. 1

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Воронежскаго Губернскаго Правленія и во исполненіе указа Правительствующаго Сената, на преимущественное удовлетвореніе долга Воронежскому Приказу Общественнаго Призрѣнія по залогу 4222 руб. $89^3/_4$ коп. и разныхъ взысканій на сумму 4136 руб. 65 коп., будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ заложенное имѣніе умершаго Маіора Михаила Васильева Бехтѣева, состостоящее Воронежской губерніи, Задонскаго уѣзда, 2. стана, въ селѣ Келзовѣ, въ коемъ дворовыхъ и крестьянъ наличн. муж. 39 и жен. 30 душъ. Земли удобной и неудобной всего 100 дес., изъ этаго числа отведено крестьянамъ по уставной грамотѣ пахатной 23 дес. 1984 саж. усадебной 3 дес, 450 саж. и выгона 1 дес. 2366 саж. Въ имѣніи находится господскій флигель о двухъ комнатахъ, оцѣнено въ 960 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 24. Іюля 1864 года съ переторжкою чрезъ три дня съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматри-

вать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

Нум. 4493. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для пополненія казеннаго взысканія числящагося на купчихъ Кадысонъ, за неисправный подрядъ по Артиллерійскому вѣдомству, въ количествѣ 27,128 руб., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принятое въ залогъ по означенному подряду строеніе купца Пейсаха Кадысона, состоящее въ г. Ковно, 1-ой части, 1-го квартала, на Виленской и Нѣмецкой улицахъ. Строеніе это заключаетъ въ себѣ три каменныхъ, крытыхъ черепицею дома подъ №. 552, 553 и 554; въ нихъ въ первомъ 2 комнаты и 16 лавокъ, съ землею $201\frac{1}{2}$ кв. саж., во второмъ 1 комната и 7 лавокъ съ землею $100\frac{3}{4}$ кв. саж., и въ третьемъ 1 комната, 7 лавокъ 1 сѣни и погребъ, земли тоже $100\frac{3}{4}$ кв. саж. Строенія эти совершенно новыя, приносятъ дохода въ годъ 984 руб., а оцѣнены въ 7872 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 31-го Іюля 1864 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся.

№. 3644. 2

* * *

Витебской Губерніи Лепельскій Уѣздный Судъ объявляетъ что въ присутствіи его 6. будущаго Іюля будутъ продаваться съ правомъ торгующимся предлагать суммы ниже оцѣночной, золотые: перстень 56 пробы вѣсомъ 2 зол. съ брилліантовымъ очкомъ, и цѣпочка длиною 2 арш. безъ одного вершка вѣсомъ $4\frac{3}{4}$ лот., принадлежащіе Помѣщицѣ Францишкѣ Валькович евой, оцѣненные въ 330 руб. с.

1864 года Мая 7. дня. Нум. 240. 2

Auction.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts werden Mittwoch den 17. Juni 1864 um 12 Uhr neben dem Schwarzhäupterhause 17 Westen, 15 Röcke, Frauen-Sackröcke, Schlafröcke, Hosen, Hemde, Mützen, bunte Taschentücher, Wollenzeug, wollene Tücher, Slipse, Segelleine, Callico, englisch Leder, Camlot, Zitz, 1 Glasschrank, 1 Zahltisch ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

* * *

Mittwoch den 17. Juni 1864 werden neben dem Schwarzhäupterhause 2 Hengste von 5 Jahren aus Woronesh (Rapp und Schimmel) gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Carl Martin,

nach dem Auslande.

Juliana Katharina Wilhelms, Ewa Butwidowna, Amalie Kukischewa, Alexei Petrow Moltschanow, Johann Adam Peppel, Constantin Sergejew, Grigori Grigorjew Stepanow, Johann Eduard Berg, Karpusch Grunez, Auguste Dittmann, Carl Hugo Dittmann nebst Frau, Chaim Meerowitsch Gorp, Maria Dreyling, George Glücksohn, Paul Fedorow Glücksohn, Warwara Jaeger geb. Barowsky. Marie Sande, Grigori Jemeljanow Worobjew, Gottlieb Carl Linde, Warfolomei Larionow Sabaka, Mitry Judin Terentjew, Jeremey Jegorow, Anna Kasimirowa Oskerko, Antonina Brshowsky, Olga Gawrilowa Ksjunin, Pawel Gawrilow Ksjunin, Otto Meimer, Iwan Michailow Scheglow, Berk Simonowitsch Strunsky, Georg August Gergelewitz, Theodor Nicolai Petersohn, Antonow Iwanow nebst Frau, Martin Leep, Sigismund Thomas Erasmus, Nekas Grigorjew Stepanow,

nach anderen Gouvernements.

Anmerkung. Für die Abonnenten der Gouvernements-Zeitung in Riga folgt hiebei die Repartitionsliste für die von den Immobilien der Stadt Riga für das Jahr 1864 aufzubringende Kronsabgabe.

In Stelle des Livländischen Vice-Gouverneurs: Aelterer Regierungsrath **W. Poorten.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**